

Gehen aus Zwang.
Ankommen gegen Widerstände.
Flucht im Kino.

WIR

WIR

29. Februar – 9. April 2024

PRISONERS OF FATE ^{Ov/d,f}

LES PARADIS DE DIANE ^{Ov/d,f}

LE HAVRE ^{F/d}

und weitere Filme zum Thema.



29. Februar – 9. April 2024

WEG HIER

Das Programm zeigt Menschen, die vor humanitären Krisen, gesellschaftlichen Rollenzuweisungen oder sich selbst auf der Flucht sind. Im Spektrum von Desorientierung und Reorientierung kämpfen sie mit ihren Werten um Neuland für ihre Identität. Geflüchtete aus Afghanistan und dem Iran schliessen im Schweizer Exil neue Freundschaften und begegnen den Herausforderungen als Asylsuchende mit Zusammenhalt. Ein palästinensischer Filmemacher, der in Norwegen festsetzt, als die Grenzen nach Gaza geschlossen werden, aktiviert seine Kreativität und kontrastiert Aufnahmen von Bombenangriffen und eines verlorenen Lebensgefühls in Gaza-Stadt mit Bildern seines Alltags in Tromsø. Ein Schuhputzer solidarisiert sich mit einem Schwarzen Jungen, der auf der Flucht ist, und nimmt den Kampf gegen einen unmenschlichen Staatsapparat auf. Auf unterschiedlichste Weise nutzen die Filmemachenden ihre schöpferischen Energien, um im Angesicht der Verzweiflung mit einem Lächeln nach vorne zu gehen. Sei es mit Hilfe der heilenden Kraft einer Animation, die gesellschaftliche Aussenseiter als leise Akteure in einem Krieg positioniert. Oder mit der Verknüpfung von menschlicher Wärme und lakonischem Humor beim Porträtieren einer vom Wunsch nach Gemeinschaft erfüllten jungen Migrantin. Weggehen, um anzukommen. Welche Fluchtmöglichkeiten jedoch bleiben noch, wenn der eigene Körper zum Gebiet wird, das man verlassen will? Punk-Rock zur letztmöglichen Bastion einer Freundschaft? Oder der Rausch einer zermürenden Partnerschaft zur roten Linie am anderen Ende der Welt?



PRISONERS OF FATE

Premierenfilme — Mehdi Sahebi, CH 2023, 100', Ov/d,f

«Gefangene des Schicksals» begleitet Geflüchtete aus Afghanistan und Iran in ihrem Alltag in der Schweiz. Der Dokumentarfilm erzählt von den Erfahrungen dieser Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind, und von den Herausforderungen, denen sie sich nach ihrer Ankunft in einem fremden Land gegenübersehen. Nach den Strapazen der Flucht stehen sie nicht nur vor der Herausforderung, sich als Asylsuchende zurechtfinden zu müssen, sondern sind auch mit ihren persönlichen Geschichten konfrontiert.

Do 14.03. 19h00
So 17.03. 18h00
Mo 18.03. 20h30
Fr 22.03. 20h30
Di 26.03. 19h00
Sa 30.03. 18h00
So 07.04. 18h00

LES PARADIS DE DIANE

Premierenfilme — Carmen Jaquier, Jan Gassmann, CH 2024, 95' Ov/d,f

Nach der Geburt ihres Kindes gelingt es Diane nicht, es in die Arme zu nehmen. Nachts flieht sie aus der Klinik. Es beginnt eine Reise, die sie in eine unbekannte Stadt führt, wo sie untertaucht. Doch ihr Körper erinnert sie daran, wovor sie flieht.

Sa 16.03. 17h30*
So 17.03. 10h30
Do 21.03. 19h00
Mo 25.03. 20h30
Fr 29.03. 20h30
Mo 01.04. 18h00

* in Anwesenheit von
Carmen Jaquier &
Jan Gassmann



MARGINI

Premierenfilme — Niccolò Falsetti & Francesco Turbanti, IT 2022, 91', Ov/d oder f

Im Sommer 2008 bekommen drei Freunde die Chance ihres Lebens: Sie sollen in Bologna das Konzert einer berühmten US-amerikanischen Hardcoreband eröffnen. Als die Show in letzter Minute abgesagt wird, beschliessen Edo, Iac und Miche, die Band in ihre Heimatstadt Grosseto zu holen. Doch die Absurditäten des Provinzlebens stellen ihre Freundschaft auf eine harte Probe.

Ov/d:
So 03.03. 18h00
Sa 09.03. 20h30
Mo 08.04. 20h30
Ov/f:
Fr 01.03. 20h30
Di 05.03. 19h00
So 31.03. 18h00

DIE SIRENE

Premierenfilme — Sepideh Farsi, IR 2023, 100', Ov/d,f

1980, Abadan. Die Hauptstadt der iranischen Ölindustrie widersteht einer irakischen Belagerung. Der vierzehnjährige Omid ist mit seinem Grossvater in der Stadt geblieben, um auf die Rückkehr seines älteren Bruders von der Front zu warten. Zusammen mit Omid ist eine Reihe aussergewöhnlicher Persönlichkeiten geblieben, die alle ihre eigenen Gründe haben und auf ihre eigene Weise Widerstand leisten. Omid versucht, seine neuen Bekanntschaften mithilfe eines verlassenen Bootes zu retten, das er im Hafen findet und das zu seiner Arche wird.

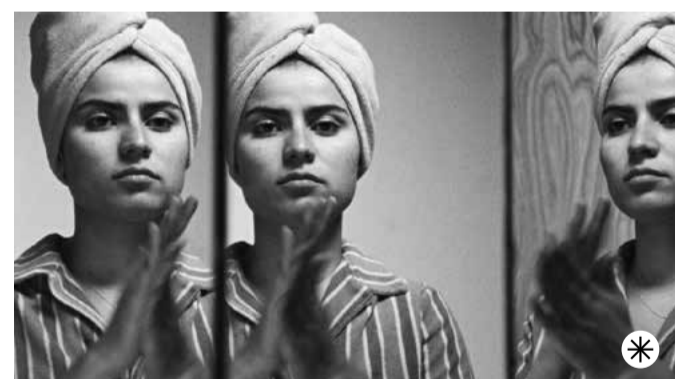
So 03.03. 20h30
Do 07.03. 19h00
Mo 11.03. 18h00
Sa 16.03. 20h30
Fr 29.03. 18h00
So 07.04. 10h30

LIFE IS BEAUTIFUL – AL HAYA HELWAE

Premierenfilme — Mohamed Jabaly, PS, NO 2023, 90', Ov/e

Als junger Filmemacher wird Mohamed 2014 zu einem Filmfestival in Gazas Partnerstadt Tromsø eingeladen. Kurz darauf werden die Grenzen zu seinem Heimatland geschlossen. Mohamed, der in Gaza aufgewachsen ist, beschliesst Asyl zu beantragen, aber in Norwegen gilt er als staatenlos, und sein Asyl-Antrag wird abgelehnt. Er bringt seinen Fall vor Gericht und dokumentiert sein Parallelleben: Während er sich und seine Freunde im verschneiten Norden filmt, spenden die Online-Gespräche mit seiner Familie in Gaza Trost.

Fr 22.03. 18h00
So 24.03. 18h00
Do 28.03. 19h00
Mo 01.04. 20h30
Sa 06.04. 18h00



HAPPY TOGETHER

Wong Kar-Wai, HK 1997, 96', Ov/d,f

Die Hong Kong Superstars Tony Leung und Leslie Cheung spielen ein Paar, das durch Argentinien reist und in einem turbulenten Kreislauf aus Verblendung und zerstörerischer Eifersucht gefangen ist. An der Schwelle der Machtübergabe der Kronkolonie Hongkong an China durch das Vereinigte Königreich im Sommer 1997 wirft Wong Kar-Wai einen fieberhaften und einfühlsamen Blick auf die Dynamik einer queeren Partnerschaft und erkundet Verdrängung, Schmerz und Sehnsucht im Rausch der Liebe.

Mo 25.03. 18h00
So 31.03. 10h30
Sa 06.04. 20h30
Di 09.04. 19h00

LE HAVRE

Aki Kaurismäki, FI 2011, 103', F/d

Marcel Marx, früherer Autor und wohlbekannter Bohemien, hat sich nach Le Havre zurückgezogen. Hier lebt er zufrieden mit seiner Frau Arletty und geht der ehrenwerten, aber wenig einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Da kreuzt das Schicksal in Gestalt eines afrikanischen Flüchtlingsjungen Marceles Weg. Obwohl seine Frau erkrankt ist, stellt er sich mit Hilfe von Bewohnern seines Quartiers gegen die Obrigkeit des Staates, die den Jungen fieberhaft sucht.

So 24.03. 10h30
Sa 30.03. 20h30
Fr 05.04. 18h00
So 07.04. 20h30

FREMONT

Premierenfilme — Babak Jalali, US 2023, 91', Ov/d,f,e

Donya lebt allein in Fremont, Kalifornien, in einem Gebäude mit anderen afghanischen Einwander:innen. Sie kann kaum schlafen und schaut regelmässig Soaps. Ihre Routine ändert sich, als sie in ihrem Job in einer Glückskeks-Fabrik zum Glückselig befördert wird. Während ihre Lebensweisen von wildfremden Menschen in der ganzen Bay Area gelesen werden, treibt Donyas Sehnsucht sie dazu, eine eigene Botschaft in die Welt hinauszusenden.

So 10.03. 18h00
Mo 18.03. 18h00
So 24.03. 20h30
Di 02.04. 19h00
Fr 05.04. 20h30

AUSSERDEM

Premierenfilme

DO NOT EXPECT TOO MUCH FROM THE END OF THE WORLD

Spezialprogramm

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS
16. – 23. März 2024

www.filmpodiumbielbienne.ch

